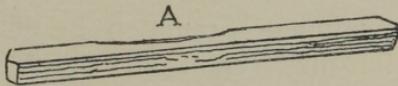


seine Hölzer zurichten kann. Die Holzstärken wollen wir ihm aber angeben. Und zwar werden wir die Bindersparren 20×18 , die Zangen 8×18 , die Stuhlsäulen 18×18 , den Binderbalken ebenfalls 18×18 , die Streben 20×20 , die Sparren 8×10 cm bemessen. Die Pfetten sollen ohne Splint und Wahnkanten 20×20 cm im Maximum stark sein.“

„Was verstehst du unter Wahnkanten?“

„Das sind Verschrumpfungen und Verkrümmungen des Materials, wie sie an den Kanten derjenigen Hölzer sich zeigen, welche aus gedreht gewachsenen

Fig. 50.



Stämmen geschlagen wurden; es bleibt an solchen Kanten der Splint zum Teil stehen, und mitunter tritt sogar eine Aushöhlung zutage, wie ich sie dir bei A (Figur 50) deutlich mache. Hier wirst du recht aufpassen und darfst mir nicht dulden, dass der Zimmermann für die Dächer- und Balkendecken Hölzer mit Wahnkanten verarbeitet.

Werfen wir nun noch einen prüfenden Blick auf unsre Decken, so werden wir zu der Einsicht kommen, dass wir über dem Billard-, Speise- und Empfangszimmer, mit Rücksicht auf die Spannweite ihrer Balkenlagen und deren Belastung durch Zwischenwände des Obergeschosses, je zwei Unterzugsbalken zur Aufnahme der eigentlichen Deckenbalken an-